

Sehr geehrter Herr Prof. Spie,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen
und herzlich begrüße ich alle Mitglieder im
Verein Grugapark- und die Ehrengäste!

Da muss ich erst 89 Jahre alt werden, um Taufpatin einer roten Rose zu werden – Eine tolle Sache! Herzlichen Dank für diese große Ehre, sie lässt mich die Altersmühen leichter ertragen! Ich habe mich aufrichtig von Herzen gefreut. Denn Rosen spielen seit meiner frühesten Kindheit eine große Rolle.

Ich gehe sicher nicht ganz fehl in der Annahme, dass Sie – in dem Sie mich als Patin wählten, zu allererst an meinen Vater K.A. erinnert sind. Er war der große Rosenfreund. Ich bitte Sie um Verständnis, ich muss jetzt in meine weite Erinnerungen zurück gehen. Es kommen mir so schöne Bilder in den Sinn.

Vater mit Strohhut, Gartenhose- Hosenträger + Blechgießkanne, sich die Stirn wischend und seine geliebten Rosen gießend. Es gab keine Bewässerung, die Kannen mussten den steilen Rosenhang hinauf geschleppt werden und sie waren arg schwer. Wenn das keine Liebe ist?

Wenn Gäste zu Besuch kamen und er ihnen den Garten, den er in den 30er Jahren eigenhändig mit angelegt hat, zeigen wollte, ging er zuerst in die Garderobe im Haus, dort lag immer eine kleine Blumenschere bereit.

Dann gings in den Garten hinaus und die Treppchen und Treppen hinauf auf den Rosenhügel. Ein eigens dafür angelegter Weg mit Hochstammrosen war das Ziel. Er schnitt dann für die Damen eine wunderschöne Rose ab, nicht ohne vorher daran zu riechen und überreichte sie mit grandezza!

Das wurde sehr bewundert. Und auch ich fand diesen Rosenkavalier toll! Er arbeitete in diesen Aufbaujahren viel im Garten, variierte Stauden, pflanzte andere Rosen. Die Kataloge von Tantau sind mir seit meiner Kindheit als wunderbare Bilderbücher bekannt und vertraut.

Was ich für rote Rosen empfinde? Sie wärmen mein Herz, inspirieren zu neuen Taten, geben mir Lebensmut und Lebenskraft. Am Bild meines kürzlich verstorbenen Mannes steht immer eine kleine Vase mit einer frischen roten Rose aus meinem Garten.

Roland Weber pflanzte in den 50er Jahren „Olala“ Gloria Dei, Eden Rose, Queen Elisabeth und Schneewittchen. Die stolzen Duftrosen in dunkelrot sind erst später hinzugekommen. Leider hat es der „KonradAdenauerRose“ nicht gefallen in unserem Garten, nach mehreren Versuchen habe ich es aufgegeben.

Ich danke meinem Vater, dass er mir die Rosenliebe mitgegeben hat. Etwas davon ist auch noch in dem Rhöndorfer Garten zu spüren.

Zum Abschluss der Taufrede möchte ich Sie erfreuen durch 4 Abschnitte aus Oscar Wilde: Die Nachtigall und die Rose.

"Sie sagte, sie würde mit mir tanzen, wenn ich ihr rote Rosen brächte", rief der junge Student, "aber in meinem ganzen Garten ist keine rote Rose." In ihrem Nest auf dem Eichbaum hörte ihn die Nachtigall, guckte durch das Laub und wunderte sich.

"Keine rote Rose in meinem ganzen Garten!" rief er, und seine schönen Augen waren voll Tränen. "Ach, an was für kleinen Dingen das Glück hängt. Alles habe ich gelesen, was weise Männer geschrieben haben, alle Geheimnisse der Philosophie sind mein, und wegen einer roten Rose ist mein Leben unglücklich und elend."

"Das ist endlich einmal ein treuer Liebhaber," sagte die Nachtigall. "Nacht für Nacht habe ich von ihm gesungen, obgleich ich ihn nicht kannte. Nacht für Nacht habe ich seine Geschichte den Sternen erzählt, und nun sehe ich ihn. Sein Haar ist dunkel wie die Hyazinthe, und sein Mund ist rot wie die Rose seiner Sehnsucht."

Aber Leidenschaft hat sein Gesicht bleich wie Elfenbein gemacht, und der Kummer hat ihm sein Siegel auf die Stirn gedrückt."

"Der Prinz gibt morgen nacht einen Ball", sprach der junge Student leise, "und meine Geliebte wird da sein. Wenn ich ihr eine rote Rose bringe, wird sie mit mir tanzen bis zum Morgen. Wenn ich ihr eine rote Rose bringe, wird sie ihren Kopf an meine Schulter lehnen, und ihre Hand wird in der meinen liegen."

Aber in meinem Garten ist keine rote Rose, so werde ich einsam sitzen, und sie wird an mir vorübergehen. Sie wird meiner nicht achten, und mir wird das Herz brechen."

Der gerade getauften Rose wünsche ich ein
gesundes Wachstum, eine reiche Blütezeit,
damit viele Menschen im Glücklich sein oder
in tiefer Traurigkeit von ihr Freude und auch
Trost erleben.